

6.4.2 Digital-Ein- und -Ausgabebaugruppe 16E/16 A DC 24 V (für CPUs ab Best.-Nr.: -8MA02 und für CPU 102 6ES5 102-8MA01 ab Ausgabestand 5)

Die Baugruppe ist nur auf den Steckplätzen 0 bis 7 steckbar.

Sie belegt den gleichen Adreßraum wie eine Analogbaugruppe. Es werden jedoch nur die ersten beiden der reservierten Bytes benutzt.

Die Adresse besteht aus der Byte-Adresse n oder $n+1$ und Kanalnummer Y . " n " ist die Anfangsadresse eines Steckplatzes, also das erste der reservierten Bytes (zum Beispiel Byte 64 für Steckplatz 0). Dementsprechend ergibt sich für " $n+1$ " das zweite der reservierten Bytes. Die Bezeichnungen " n " und " $n+1$ " sind auf der Frontplatte aufgedruckt.

Die Ein- und Ausgabeinformationen belegen die gleichen Adressen.

Die Kanalnummer ergibt sich aus dem Anschluß der Stellglieder und Geber an den Crimp-Stecker.

Die Kanalnummern sind auf der Frontplatte aufgedruckt.

Tabelle 6.2 Adressenzuordnung

Steckplatznummer		0	1	2	3	4	5	6	7
Adresse PAE (IN) und PAA (OUT)	Kanal $n.0 \dots n.7$	64.0 ... 64.7	72.0 ... 72.7	80.0 ... 80.7	88.0 ... 88.7	96.0 ... 96.7	104.0 ... 104.7	112.0 ... 112.7	120.0 ... 120.7
	Kanal $n+1.0 \dots$ $n+1.7$	65.0 ... 65.7	73.0 ... 73.7	81.0 ... 81.7	89.0 ... 89.7	97.0 ... 97.7	105.0 ... 105.7	113.0 ... 113.7	121.0 ... 121.7

Beispiele: Ermittlung der Adresse

- 1) Sie haben die Baugruppe auf Steckplatz 4 gesteckt und am Byte n Kanal 4 ein Stellglied angeschlossen. Die Adresse ist 96.4.
- 2) Die Adresse 113.3 gibt an, daß ein Geber oder ein Stellglied am Byte $n+1$ Kanal 3 angeschlossen ist. Die Baugruppe ist auf dem Steckplatz 6 gesteckt.

6.4.3 Funktionsbaugruppen

Die Adressierung der Funktionsbaugruppen ist baugruppenspezifisch.

Einige Funktionsbaugruppen werden wie Digitalbaugruppen, andere wie Analogbaugruppen adressiert.

Deswegen ist die Adressierung für jede Funktionsbaugruppe im Kap. 15 aufgeführt.